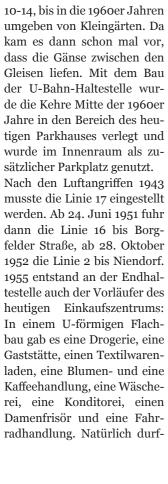
Adieu Straßenbahn

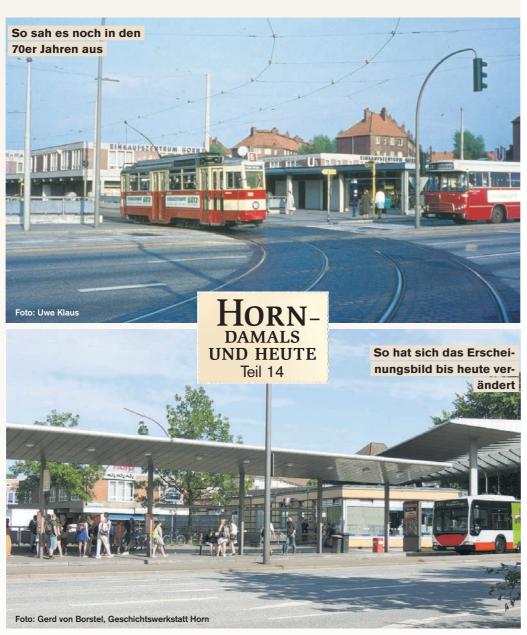
Als sich der Nahverkehr in Hamburg drastisch veränderte

Von Gerd von Borstel

HORN In der 14. Folge unserer Serie in Zusammenarbeit mit der Geschichtswerkstatt Horn greifen wir ein Ereignis auf, das ziemlich genau 40 Jahre zurück liegt: Am 7. März 1966 fuhr in Horn die letzte Straßenbahn. Anlass für das Stadtteilarchiv, heute die Geschichte des öffentlichen Nahverkehrs auf der

Horner Geest vorzustellen. Obwohl die Horner Landstraße mit der Innenstadt schon seit 1835 zuerst durch Pferde-Omnibuslinie und später durch die Straßenbahn verbunden war, gab es eine Straßenbahn auf dem Geestrücken erst seit dem 18. Juni 1932. Die Linie 17 fuhr damals über die gerade neu angelegte Sievekingsallee bis zur Endhaltestelle bei der heutigen Hausnummer 209. Ein Blick auf Landkarten oder Luftaufnahmen erklärt die 100-jährige "Verspätung": Es gab hier oben zwischen dem Horner Weg und dem Tribünenweg schlichtweg keine Wohnbebauung. Noch bis in die frühen 1950er Jahre überwogen Felder und Kleingärten. Nur ein damaliger Senatsbeschluss, die großen Sportstätten in Hamburg unter anderem auch die Horner Rennbahn – mit eigenen Straßenbahntrassen an die Innenstadt anzubinden und die neu entstandenen Arbeiterwohnungen rund um die Washingtonallee, bescherte uns neben den Linien in der Horner Landstraße eine weitere Straßenbahnanbindung. Die Endhaltestelle verfügte 1932 noch nicht über eine Wendeschleife - die Triebwagen fuhren "rückwärts" wieder in Richtung Stadt. Erst mit Einführung modernerer Fahrzeuge wurde die Linie im November 1936 über die Kreuzung der Rennbahnstraße bis zum heutigen Einkaufszentrum verlängert. Die Kehrschleife entstand hinter den Häusern Hermannstal 10-14, bis in die 1960er Jahren umgeben von Kleingärten. Da Jahre in den Bereich des heutigen Parkhauses verlegt und sätzlicher Parkplatz genutzt.





te auch ein Tabakwaren- und Zeitschriftenladen nicht fehlen. Mit Inbetriebnahme der U-Bahnlinie nach Horn am 2. Januar 1967 nahm die Bedeutung der Straßenbahn de der Betrieb der Linie 1 in rapide ab, zumal ihre Einstellung im gesamten Stadtgebiet schon seit 1958 beschlossene Sache war. Die Linie 2 nach Niendorf endete am ZOB, da-

für fuhr ab Burgstraße die "5" im Pendelbetrieb zur Rennbahn. Aus dieser Zeit stammt das heutige historische Foto. Am 28. September 1968 wurder Horner Landstraße eingestellt. Und auch der "5" war nur ein kurzes Leben beschert: Sie befuhr am 26. September 1971 ein letztes Mal die

Kehrschleife und wurde durch Verlängerung der "15" ersetzt. Aber auch ihr Ende war abzusehen, da das Netz der Straßenbahn in Hamburg immer weiter ausgedünnt und durch Busse ersetzt wurde.

Am 7. März 1966 hieß es dann zum letzten Mal "Horner Rennbahn - Endhaltestelle -Bitte alle aussteigen."

Sonderveröffentlichung

Frische Zutaten aus der Region

Wussten Sie schon, dass die glatte Petersilie im Gegensatz zur krausen Petersilie einen kräftigeren Geschmack hat, der leicht pfefferig und anisartig ist?

Daher ist die glatte Petersilie auch besonders gut geeignet, um den Gerichten der Landhausküche auf natürliche Weise extra Würze zu verleihen. Denn wir verzichten komplett auf Zusatzstoffe wie Geschmacksverstärker und Konservierungsstoffe. Gewürzt wird mit klassisch hergestellten Gemüse- und Fleischfonds, gehackten Kräutern sowie natürlichen Gewürzen in großer Vielfalt. Und das schmeckt man.

Freundliche Kuriere liefern Ihr Wunschgericht zur Mittagszeit direkt heiß ins Haus. Ganz ohne vertragliche Bindung und schon ab 1 Portion

Für mehr Informationen sind wir gerne telefonisch für Sie erreichbar: montags bis freitags von 8-18 Uhr.

© 0 40 - 89 20 00



Trionale der Kirchen

Ein Fest über den ganzen Stadtteil

ganze Familie gibt es nun in Hamm: Die Ev.-luth. Kirchengemeinde mit ihren Kirchen Pauluskirche, Dreifaltigkeitskirche und Dankeskirche, den Kitas, der Paulusschule unterm Kirchturm und der Familienbildungsstätte öffnen ihre Türen für die "Hammer Trionale – das Kirchenfest für Hamm". Besucher erwartet ein fröhliches Spektakel, das über den ganzen Stadtteil verteilt stattfindet. Historische Busse sorgen für regelmäßige Verbindungen zwischen allen Feierstätten. Eröffnet wird die Hammer Trionale am 9. Juli um 10 Uhr mit Kinderchören und einem Posaunenchor in der Pauluskirche.

HAMM Ein neues Fest für die Zahlreiche Veranstaltungen wie eine exklusive Ausstellung zum Stadtteil im Wandel der Zeiten, ein Familienbrunch, Pfadfinderzelt, zahlreiche Gaumenfreuden, eine Modenschau, diverse Konzerte und Kirchen- oder Orgelführungen sowie eine Kinderkirche sollen Menschen aller Kulturen beim fröhlichen Feiern zusammenbringen.

> Gegen 22 Uhr findet das bunte Fest mit Musik und Tanz im großen Saal des Gemeindehauses sein Ende.

> Das gesamte Programm und die Abfahrzeiten der Busse können im aktuellen Gemeindebrief sowie unter www.hammer-kirche. de eingesehen werden. (wb)

Wurf auf den Korb

HORN Wer gerne "just for fun" Schulturnhalle Hermannstal 82. der Zeit von 17 bis 19 Uhr die 29 16 61. (th)

Basketball spielen möchte und Interessierte Anfänger und Anmindestens 16 Jahre alt ist, fängerinnen und Fortgeschritfindet bei sportspaß e.V. eine tene sind zu einer Probestunde entsprechende Freizeitgruppe. eingeladen. (Monatsbeitrag 9,30 Treffpunkt ist immer freitags in Euro). Mehr Infos unter Telefon



Ihre Mediaberater für Anzeigen und Beilagen



PETRA BONESS **2** 55 44 727 87 petra.boness@

hamburger-wochenblatt.de

Kleinanzeigenannahme 2 55 44 727 70 Gestaltete Anzeigen 2 55 44 727 00 Wochenblatt nicht bekommen? 2 55 44 729 18 Redaktion wbv.redaktion@hamburger-wochenblatt.de 25 55 44 727 30

Ertel

Beerdigungs-Institut

22111 Hamburg, Horner Weg 222, 2 651 80 68 Seit über 100 Jahren



Sievekingdamm 48

(040) 250 66 82 20535 Hamburg-Hamm www.muenzel-bestattungen.de



- Erd-, Feuer-, See-, Baum-, Natur-, Diamant- und Anonym-Bestattung Moderne und traditionelle
- Überführungen mit eigenen Berufs-
- fahrzeuger Hygienische und ästhetische
- Versorgung von Verstorbenen
- Eigener Trauerdruck mit Lieferung innerhalb 1 Stunde möglich
- Bestattungsvorsorgeberatung Kostenloser Bestattungsvorsorge
- vertrag mit der Bestattungs vorsorge Treuhand AG
- Erledigung aller Formalitäten Trauergespräch und Beratung auf Wunsch mit Hausbesuch

Erfahrung, bewahren Traditionen und gehen neue Wege mit Ihnen.

Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar Telefon: (040) 210 10 54

Sievekingsallee 92 20535 Hamburg

info@ruge-bestattungen.de www.ruge-bestattungen.de

